TuS Schededörfer gibt Rote Laterne ab

Tischtennis-Bezirksoberligist mit erstem Saisonsieg / Auch Laubach und Mielenhausen stark

Altkreis Münden – Ein bemerkenswerter Spieltag in den Tischtennisligen auf Bezirksebene: Alle drei Mündener waren im Einsatz, und alle kamen zu Siegen. Sogar Bezirksoberligist TuS Schededörfer, der mit seinem ersten doppelten Punktgewinn auch gleich die rote Laterne an Hattorf abgab.

Bezirksligist Laubach entschied das Prestigeduell gegen den TTC Göttingen zu seinen Gunsten, und Mielenhausen hat in der Bezirksklasse mit dem Sieg gegen Esplingerode den Relegationsplatz sicher.

Bezirksoberliga

Noch einmal muteten sich die Schedener zwei Spiele zu. Zuerst gegen den fast sicheren Meister SC Weende und dann gegen den TTC PeLaKa. Ein Spiel, auf das man große Hoffnungen gesetzt hatte. Und diesmal taten sie gut daran, sich in einer aussichtslosen Partie nicht zu verausgaben.

TuS Schededörfer – SC Weende 2:9. Dass die 04er in den Doppeln nur durch Sven, Wiesner/Maximilian Franke zu einem Satzgewinn kamen, hat sie bestimmt nicht verunsichert. Der erste Erfolg durch Thomas Zimmermann bestätigte ihn und die Mannschaft darin, dass er weiterhin in Topform und auf ihn zu zählen ist. Das 2:4 durch Sebastian Schütz war auch alles andere als selbstverständlich und deutete in die gleiche Richtung. Und dann wehrte sich nicht nur Jörg Brekerbaum fünf Sätze lang, auch Sebastian Fuchs (Nr.2) zeigte beim 23:25 (!) im 1. Satz weiter ansteigende Form. Punkte: Zimmernann, Schütz.

TuS Schededörfer – TTC PeLaKa 9:3. Scheden spielte wieder in der gleichen Formation. Aber nun punkteten gegen den Tabellenachten außer Wiesner/Franke auch Zimmermann/Brekerbaum und Fuchs/Schütz. Und Zimmermann und Fuchs erhöhten in vier Sätzen auf 5:0. Seit dem Aufstieg ein völlig unbekanntes Gefühl. Und mit den Siegen von Wiesner und Franke zum 7:1 war die Partie praktisch gelaufen. Nach glatt zwei Stunden waren es erst Zimmermann und dann Schütz, die den Sack zumachten. Bei drei noch ausstehenden Spielen ist der Relegationsplatz nur noch theoretisch zu erreichen. Aber wenn es darum geht, auch in der nächsten Saison in der Bezirksoberliga zu spielen, sollte Platz 9 anhand der besonderen Situation im Braunschweiger Süden reichen. Schedener Punkte: Fuchs/Schütz, Zimmermann/Brekerbaum, Wiesner/Franke, Zimmermann (2), Fuchs, Schütz, Wiesner, Franke.

Auch Sven Wiesner war am ersten Sieg beteiligt. FOTO: PER SCHRÖTER

Bezirksliga

TSV Werra Laubach – TTC Göttingen 9:6. Ohne Florian Scheck (Nr.1) und Sven Herzog (Nr.3) wurde es eine durchweg umkämpfte Partie. Auch eine klare Niederlage war nicht unmöglich. Umso beachtlicher dieser erste Erfolg gegen den TTC. Zu den herausragenden Ergebnissen gehörte zweifellos der Viersatzsieg von Ralf Drefs/Ersatzmann Johannes Kühn gegen das Spitzendoppel der Gäste. Eher schon erwartet der zweite durch Christian Menz/Tom Lehmann. Und dann glänzte das Spitzentrio des TSV mit Thomas Kaps, Drefs und Menz zum 5:1. Mühelos das 6:2 durch Lehmann, und nach den erneut starken Spielen von Kaps und Drefs war Menz nach 2:1-Satzführung kurz davor, vorzeitig den Sack zuzumachen (9:11 im 5. Satz). Das war nach drei Stunden aber erst Kühn vergönnt. Punkte: Drefs/Kühn, Menz/Lehmann, Kaps (2), Drefs (2), Menz, Lehmann, Kühn.

Bezirksklasse

Hier geht es derzeit drunter und drüber. Aber Mielenhausen kann es egal sein: Platz acht und damit praktisch der Verbleib in der Klasse ist ihnen nicht mehr zu nehmen.

TTSV Mielenhausen – Esplingerode 9:2. Schon furios der Auftakt durch Holger Wolf/Kevin Apel, Thomas Heede/Bernd Apel und Tim und Sven Tulowitzki. Nur leicht irritierend die unglückliche Niederlage von Wolf, als er nach 2:1-Satzführung den 5. Satz noch mit 11:13 abgab. Denn Heede und K. Apel schafften schon das 5:1. Nach dem 5:2 musste nur noch Wolf einmal über die volle Distanz. B. Apel und S. Tulowitzki machten es in vier und Thomas Heede in Topform sogar in drei Sätzen. Punkte: Wolf/K. Apel, Heede/B. Apel, T. Tulowitzki/S.Tulowitzki, Wolf, Heede (2), K. Apel, B. Apel, S. Tulowitzki. znm